

Seeprofil
Gleinkersee
Daten aus dem ASM
(Amtliches-Seen-Messnetz)

Gewässer	Gleinkersee
Seehöhe (m.ü.A.)	806
Fläche (km ²)	0,13
max. Tiefe (m)	24,5
Volumen (Mio.m ³)	1,59
Wassererneuerung	?

Landnutzung und mögliche Verschmutzungsquellen im Einzugsgebiet:

Landwirtschaft	Wälder und naturnahe Flächen
0,9 %	99,1 %

Das Einzugsgebiet ist überwiegend von Wäldern und naturnahen Flächen geprägt. Dazu kommen noch geringe Anteile landwirtschaftlicher Flächen. Im Einzugsgebiet des Gewässers befinden sich keine Einleitungen von Kläranlagen oder Industriebetrieben die den See als Badegewässer beeinträchtigen könnten.

Allgemeines:

Der **Gleinkersee** ist ein 0,13 km² großer und bis 24,5 m tiefer See am Nordrand der Kalkalpen, der wahrscheinlich von unterirdischen Quellen aus dem Karst gespeist wird. Die schwache Durchflutung und windgeschützte Lage ermöglichen eine rasche Erwärmung der oberen Wasserschichten und hohe Wassertemperaturen. Dies begünstigt nicht nur das Baden, sondern auch das zeitweise Auftreten von Algenblüten.

Politischer Bezirk: Gmunden

Besonderheiten:

Aufgrund der relativ kleinen Fläche von 0,13 km² und einer vergleichsweise großen Tiefe von 29 m ist das Zirkulationsgeschehen des Wasserkörpers deutlich gestört. Dazu kommt die Tatsache, dass der Gleinkersee durch seine Kessellage sehr gut windgeschützt ist, insbesondere was die Hauptwindrichtung betrifft.

Gesamtbewertung der Badewasserqualität der vergangenen 5 Jahre:

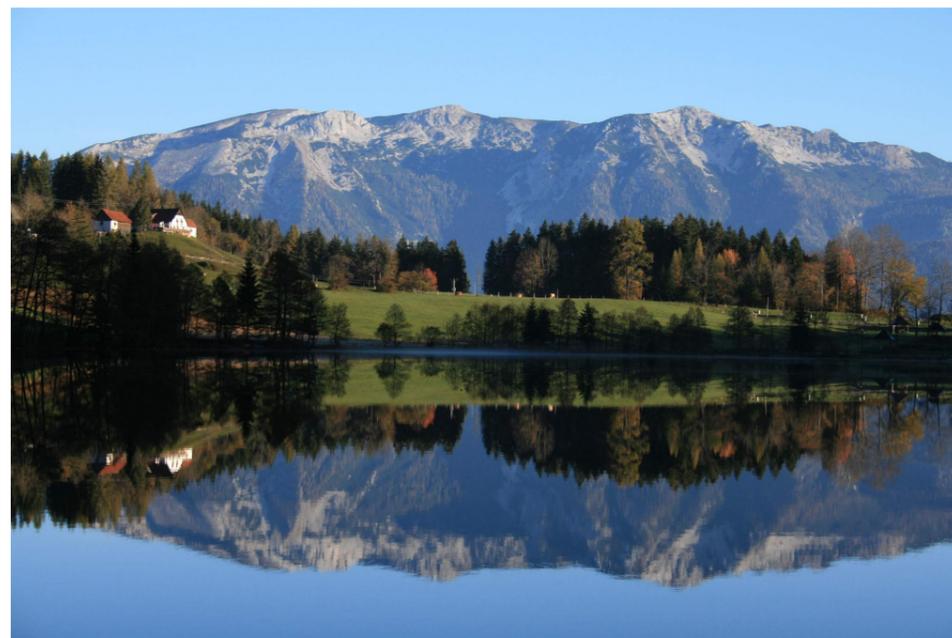
2006	2007	2008	2009	2010
😊	😊	😊	😊	😊

2008: Am **Gleinkersee** traten nur in einigen Fällen Überschreitungen der Leitwerte für **Gesamtcoliforme** auf.

Dieser Parameter wird in der zukünftigen Qualitätsbeurteilung nicht mehr verwendet da seine Aussagekraft für die Beurteilung von Fäkalbelastungen nicht optimal ist.

Einzugsgebiet des Badegewässers:

Das hydrologische Einzugsgebiet des Badegewässers hat eine Gesamtfläche von 5,7 km² und liegt auf einer Seehöhe zwischen 809 und 1815m.



Klima und Wasserhaushalt im Einzugsgebiet:

- Das Jahresmittel der **Lufttemperatur** (Durchschnittswerte 1961 – 1990) beträgt 6 - 8 °C.
- Der jährliche **Niederschlag** beträgt im Durchschnitt 1867 mm, davon verdunsten etwa 544 mm, der Rest von 1323 mm fließt ab. Etwa 55 – 60% der Niederschläge fallen im Sommer.

Die **niederschlagsreichsten Tage** sind im **Sommer** zu verzeichnen, der **Juli** ist der **niederschlagsreichste Monat**.

Der **Gleinkersee** besitzt als oberirdischen Zu- und Abfluss den Seebach. Der Seebach befindet sich aktuell (Stand 2009) im guten chemischen und mäßigen ökologischen Zustand. Der ökologische Zustand ist aufgrund von flussbaulichen Maßnahmen bedingt.

Nennenswerte tägliche Wasserspiegelschwankungen kommen am **Gleinkersee** nicht vor.

GLEINKERSEE		2007-2010			
Parameter	Tiefe	Max	Min	Mittel	
Sichttiefe (m)		7,1	2,0	4,9	
Temperatur (°C)	0-1 m	19,7	0,8	10,5	
pH-Wert	0-1 m	8,80	7,80	8,28	
Leitfähigkeit (µS/cm)	0-1 m	295	230	259	
Gesamtphosphor (µg/l)	0 - 6 m	0,026	0,002	0,009	
Gesamtphosphor (µg/l)	20 m	0,040	0,008	0,019	
Gesamtphosphor (µg/l)	25 -28 m	0,11	0,036	0,061	
Orthophosphat-Phosphor (µg/l)	0 - 6 m	0,003	0,001	0,002	
Orthophosphat-Phosphor (µg/l)	25 - 28 m	0,100	0,003	0,024	
Nitrat-Stickstoff (µg/l)	0 - 6 m	1,00	0,30	0,67	
Nitrat-Stickstoff (µg/l)	25 - 28 m	0,100	0,001	0,046	
Ammonium-Stickstoff	0 - 6 m	0,22	0,008	0,059	
Ammonium-Stickstoff (µg/l)	25 - 28 m	1,800	0,55	1,090	
Sauerstoff (mg/l)	0 - 6 m	12,4	5,5	9,1	
Sauerstoff (mg/l)	25 - 28 m	1,3	0,4	0,7	
Chlorophyll-a (µg/l)	0 - 10 m	11,8	3,3	6,1	
Biovolumen-PHP (mm ³ /L) (2007-08)	0 - 30 m	7,8	0,6	3,2	

Ökologischer Zustand:

Gleinkersee Phytoplankton	2007	2008	2009	Durchschnitt 2007-09
Bewertung ökologischer Zustand	Gut	Mäßig	Gut	Gut

Das Jahresmittel des Biovolumens war im Jahr 2008 um mehr als das Dreifache höher als 2007, wobei diese Steigerung allein auf die Produktion von Planktothrix rubescens zurückzuführen ist.

Die Burgunderblutalge P. rubescens bildet im Gleinkersee im Epilimnion auch in den Sommermonaten große Biomassen aus – unterschiedlich zu den meisten anderen von Planktothrix bestimmten Seen!

Andere Algengruppen bzw. Arten spielen nur eine untergeordnete Rolle.

Trophischer Zustand:

Bewertung nach ÖNORM M 6231 und Brettum-Index
Basis: chemisch-physikal. Parameter

Gleinkersee Trophie	Durchschnitt 07/08
Bewertung trophischer Zustand	mesotroph

